

III. Schullehrer-
Conferenz.

Utm, den 1. Oktober
1869.

Zweck:
Vorfalsvor-Festsetzung in Ringingen,
Gründliche Erhaltung der Oberrheinischen
Schulverbände in der Oberrheinischen
in Ringingen in der Landmisten
Landmisten.

Ausführung.

Die Konferenz hat beschlossen, sich für die
Aufnahme der Schulverbände in Ringingen,
den 24. jährigen Aufnahmestellen in der
Landmisten Oberrheinischen Landmisten
Landmisten.

Dr. Landmisten.
i. der Landmisten.

Ringingen in der Landmisten

Wind a. z. b. krahs, rassls, saffs, gaffs, bahs, basss, pah, sakh,
katz, fratz, spatz, ratz, fals, saffars gaffs, kaffee

Wind a. z. b. gsmak, stät-Landmisten must.

Wind a. z. b. hämer, hämers, swam, ärega, hä, mä-my, mä-Min,
ämpel-Ängel, hämē-Ämm, zängs-Jung, häst-Ängel, mäst-
must.

Wind a. z. b. äs-Ängel-jä-jä, jähr-Jung, häst-Jung, äder-Ängel, fals
häst-Jung, läst-Lust, nächbour Ängel Ängel Ängel
swäger Ängel, blät Ängel, häks Ängel.

Wind a. z. b. äht - must.

Wind a. z. b. jömer-Jung, dröht, drust, äd äs-Ängel, krömet-Ängel

vint u. z. b. Dubak - Tabak.
Lung a. in mitt fruch batvutur Pilbe.

blibt a. z. b. vörrdah, häozhaft, chelhaft.

vint o. z. b. neamst - nimmint, äpos - atvut.

vint o. z. b. kolendor - kalantar.

a. fullt mit z. b. Dröm - trümm, Druff - trümpf.

Lung a. in fruch batvutur Pilbe.

blibt a. z. b. sago - sugu, trago - tugu, grabo - grubu, mahls - mylla
zahls - zuffu, slago - sflugu, sako - sufbau.

vint ä. z. b. mâ - Muud, kâ - kü, mâst - myff.

vint ai. z. b. gsait - gupuyt

vint ä. z. b. kajnar - kufar, bäs - bap, kätter - kuffarim, äg - offa.

vint ö. z. b. ämöiso - Amisfar.

vint ë. z. b. weno - Wund.

Lung a. in weniger batvutur Pilbe.

blibt a. z. b. mittag, sicksal, soldat, mordat, kämarat - Remard.

vint ë. z. b. motäg - zristäg, döstäg, freitäg, sämstäg, söntäg.

vint e. z. b. sephe - sypofu, häne, fufim.

e.

Lung e. in fruch batvutur Pilbe.

blibt e. z. b. spero, weko, megero, deko, streko, wetto, steko.

vint äo. z. b. füt, häoz, pfäffer, wattero, stäsko, knächt, stärr.

vint eo. z. b. ferstar - fupfar.

vint ai. z. b. aidepfel - fudiffel.

vint ää. z. b. gaäl - yll.

vint ë. z. b. kēz, mēz, fētēz - fētūz

vint i. z. b. britt - bratt, bittsisro - gattfrou, bigho - unning

Lung e. in mind batvutur Pilbe.

blibt e. z. b. uirkettäm, fäädorbett.

vint äo. z. b. kalbfäsl - kullfall.

vint o. z. b. appetit, läoso - lpu (bei allen Wörtern mit dem fufsilbe, n. n. o. m. ?)

z. S. stubs, räshna, eisena, silberna, lakot.

lang e in betrueten Filba.

bleibt z. B.

kämäl, armē, kaffē, bē, mēr, hēr,

wird ö. z. B.

stob-past, gōt-gast, ölp-nist.

wird au. z. B.

gäu-yafu, stäu, pafu.

wird ae. z. B.

klau-klau, snae-ghau, fo sae-fo, mau-mafu

wird ä. z. B.

säl - Oula, dräs, drafu.

wird aa. z. B.

säaga, Inyu, Däaga, Inyu, läabo-labu, stäals-pasten.

wird es. z. B.

ges-yafu, seo-yafu

wird ä. z. B.

ädrah - futrif.

lang e in nicht betrueten Filba.

wird z in allen
Endsilben. z. B.

gäbo, hēbo, läbo.

Füllt mit in allen
Hauptsilben. z. B.

g'sässer - yafu, g'ribo - yafu, g'sicht z.

lang i in freibetrueten Filba.

bleibt i. z. B.

ist-ist, zwicko, niko, striko, siko, blyo, simpfo.

wird ö. z. B.

kē-hin, zē-jin, wēnd-Wind, hēml-gimel, sēml-gimel.

wird e. z. B.

salzeg, määlæg, dusteg, wöhnare - Wüfmanig,

Füllt mit. z. B.

ahzig - aßzig, fußzig - fünfzig.

lang e in betrueten Filba.

bleibt i. z. B.

stieg, sieg, hieb, sieb, dieb, riegsel, lied,

wird ui. z. B.

Dui-in, sui-pi, flug-Flüge, suid-patut, knui-
Kni, verluit-verlirt, zucht-zucht, flucht-flucht, kuit-
kuit, duif-Loip.

ie lautet mit u. z. B.

bruf, disb, bisr, hisr, stior, thior, stioz.

wird es. z. B.

~~ma~~ - Linn - Dēna - Linnu, pfrēma

wird ai. z. B.

fäister - friffon, löiso - Liffu.

wird ei. z. B.

geist - gibst.

wird ö. z. B.

Dös - Döf.

vind e. z. b. rörelse-informer.

vind s. z. b. kemist-skemin.

vind a. z. b. danta-linka.

Lung i in mitt balanta Silba.
fallt and. z. b. host-guffin, matore, Matarin, familie-Familis, baeste
guffin, kon-gung, baeste-Tabuffin.

blibt i. z. b. probiärs-probium.

o.

blibt o. z. b. Lung o in luft balanta Silba.
gott, woll, soll, söna, homo, kopfa, kaff, zopf, somer.

vind lung o. z. b. döhl, söhl, döhter

vind u. z. b. futt-frut, sust-frut, Druck-Druck.

vind in lung i. z. b. firre-firre.

vind in lung e. z. b. wellst-nullat, wett-nullt.

vind e. z. b. wend-nullt, mätig-Montag.

vind ö. z. b. wöll-nullt, dött-frut.

vind öa. z. b. däara, zäara, käara, käara, öat, mäara.

vind au. z. b. grauß-gruß, frau-fruf, gauß-fruf, rau-fruf.

vind äa. z. b. wäat-frut, fäadere-frut.

vind äö. z. b. käa-fruf, fläa-fruf, äöstere, stäöf-fruf, äöa-fruf.

vind ö. z. b. Dösteg-Montag.

vind u. z. b. wäll-nullt

Lung o in mind balanta Silba.

blibt o. z. b. saffot-vollkoma-dochter-matt

vind äö. z. b. trilaös-boolaös, air-laös.

vind s. z. b. herrgott-denst-fruf-migda-Wiltwuf.

vind i. z. b. firsuf-fruf, firsuf-fruf, östere-frut.

vind u. z. b. antwüt-hurnsus-fruf.

fallt and. z. b. carle-frut, älise-frut.

Lung o in balanta Silba.

blibt ö. z. b. flöt-köbl-döa-möde-kröna.

vind au. z. b. män-frut.

wird ^hoy o. z. B. bott-baka, holla-juku, notto-niku
 wird u. z. B. Dulla-duffu.
 wird ^hoy z. B. lä-läp.
 wird ö. z. B. köst-kuß, lömo-lömu.
 wird ö. z. B. kröä-kröu.

u.

^hoy u in betonten Silben.
 bleibt u. z. B. Supp-supp, zupp-zupp, zucker-zucker, zucker-zucker.
 wird ^hoy u. z. B. wüst-wüst, düst-düst, süß-süß, wüß-wüß,
 düro-düro.
 wird so. z. B. bröst-bröst, bröst-bröst.
 wird ^hoy o. z. B. moss-moss, mottor-mottor.
 wird us. z. B. fustor-fustor, fustor-fustor, fustor-fustor, fustor-fustor.
 wird ä. z. B. färpt-färpt.

^hoy u in minden betonten Silben.

wird ^hoy in allen Wörtern
 mit der Silbe. ^hoy z. B. weis^hoy-weisoy, wald^hoy-waldoy.
 bleibt u. z. B. auszu^hoy-auszuoy.
 wird o. z. B. kapp^hoy-kappoy.

^hoy u in freibewegten Silben.

bleibt u. z. B. Düro-üro, stübs, üfar, nüdel, spür.
 wird us. z. B. gnus-fuss, rusfs-huß, rus-rufu, bus-bu.
 wird ä. z. B. ömög^hoy-öglük, öhäil-ögust.

^hoy u in minden betonten Silben.

wird ö. z. B. irut^hoy-irutoy, reit^hoy-reitoy.
 wird us. z. B. ömust-ömust, lary^hoy-laryoy.

ä.

^hoy ä in freibewegten Silben.
 bleibt ä. z. B. hägl^hoy-hägl, säg^hoy-sättl, ställ^hoy-wäll, gwäiss^hoy-gwäiss.
 wird e. z. B. beh^hoy-gemo, zäff^hoy-zäff, mēst^hoy-mēst, äpf^hoy-äpf.
 wird z. z. B. häm^hoy-hämklo, dēmo^hoy-dēmpf.

wird ä. z. B. hängte-fingst; man fast auf. hämoro statt fimmern.

wird ä. z. B.

läte-lipst.

lang ä in bekannten Filben.

bleibt ä. z. B.

käs, säjor-gätner, jährla, zäh, träig, sadles.

wird ë. z. B.

sëms, verständig, gëms-yüfner, glënzaz.

wird ê. z. B.

nërs-nifner, nëgl, wëhls-röfner, zëhls-züfner.

wird ê. z. B.

spë - Züfner, zê - Züfner.

wird ea. z. B.

segs-Züfner, zears-Züfner, wægs-wüfner, zeds-züfner.

wird ai. z. B.

traits-lipst.

lang ä in nicht bekannten Filben.

bleibt ä in ausföng. z. B. kuckogrät-Ringgrüt, statrat-Rückgrüt.

bleibt ä in bekannten Filben.

wird ai. z. B. keff-Rüfner, geff - Züfner, tsch-Rüfner, thell-Rüfner.

wird ai. z. B. traista-Rüfner, raista-Rüfner, graisse-Rüfner. fläistig.

wird ai. z. B. kämpor-Rüfner, swäpfs-Rüfner, mästl-Rüfner.

wird o. z. B. krött-Rüfner.

bleibt i. z. B. äihhirs-Rüfner.

bleibt ö. z. B.

wird ai. z. B. östlich - östlich, köhle - köhle - störs -

aidey - Ödning, häirs - füren, haiche - füren, laiss - lipst.

wird lang ê. z. B. köhle - füren, efs - füren.

wird ê. z. B. kënie - füren, sê - füren.

wird es. z. B. sêb - füren.

wird ai. z. B. häärs, raiter - füren.

bleibt m. z. B. st. setta - füren, nige - m. yuen, millan - Mülle, hitte - füren.

wird ea. z. B. sefs - füren, sefs - füren, ariss - füren.

wird ê. z. B. den - füren, spreng - füren, grönd - füren.

wird ê. z. B. zwig - füren, wist - füren, stis - füren, bist - füren.

wird u. z. B. muk - Mülle, stuh - füren, ues nige - m. yuen.

wird a. z. B. pfärhts - pfärhtel.
 wird au. z. B. verdäusts - verdäustel, verwüstet - verwüstel.
 wird lang. z. B. brells - brüllel.
 Summ u. in fustbetunten Silben.
 lautet wie i. z. B. Dir - fira, flügl - flügel, kühl - kühlē,
 " wie u. z. B. füsels - füsle, hügl, düsts - düstē,
 " wie ü. z. B. blümls - blümlē, rümls - rümlē,
 " wie äi. z. B. fäit - fäitē, fäistē - fäistē,
 " wie äü. z. B. verdäusts - verdäustē.
 " wie ö. z. B. föhgg - föhggē.
 wird is. z. B. ligs - ligē, blis - bligē, fied - mied - miedē, bris - brigē, dishon - dishonē,
 wird o. z. B. begls - beglē, zends - zendē,
 wird re. z. B. wesss - wesssē, brsests - brsestē.
 wird es. z. B. grös - grösē.
 wird as. z. B. gsuarr - Gsuarrē.
 wird us. z. B. brusts - brüstē.

ei.

si fi betunten Silben.
 bleibt ei. z. B. brei, pfeil, speis, neid, weifs, weits,
 wird a. z. B. mæ - mē, dæ - dē, sœ - sē, fæ - fē, sœ - sē,
 wird ai. z. B. säil - säilē, äi - fē, äih - ligē, fläis - fläifē,
 wird öe. z. B. böe - bē, stöe - stē, köe - kē.
 wird lang. z. B. wido - Widoē.
 wird u. z. B. drui - druiē.

ei in nicht fustbetunten Silben.

wird a. z. B. sults - sultē, wärs - wärsē,
 wird e. z. B. vegole - vegolē, bißell - bißellē,
 wird ai. z. B. häilichkäit - häilichkäitē, ewigkäit - ewigkäitē,
 fällt mit z. B. wästel - wästelē.
 ll.
 wird ei. z. B. leit - leitē, seiffen - seiffenē, leichtor - leichtorē,
 wird ae. z. B. sträes - sträesē, fräes - fräesē, häe - hē, läegon - läegonē.

wird de z. C. fröed - fröed, fröedle - fröedlich.
 wird ee äi. z. C. näi - naid.
 wird ui z. C. quig - Jung, quir - Jünger, nuu - neu, kuier - Juier.

au.

In freibatanten Filba.
 bleibt au z. C. fröed, taub, staub, glaub, kauf, aug.
 wird ao z. C. frac, raach, raach
 ou z. C. bouh, snoups, soups, bou.
 ai z. C. daifs - Lämpen, glai
 äi z. C. bäum, säum, räum, träum,
 u. z. C. Duffs - Lämpen, uffs - nupen.
 ä. z. C. blä - blau, grä, yau, lät - lau.
 sö z. C. ksöm - kün, brö - braun.
 o z. C. gleffs - galupen.

In nist freibatanten Filba.

wird ao z. C. wittfrac, Knoblaach.
 us z. C. rusps - Rungnu.

ai.

In batanten Filba.

bleibt ai z. C. Mais (Gryffluiffmänn), main, mais,
 wird äi z. C. kaisor, waid, mäis.
 wird öe z. C. wöess - Waisert, söets - Fild, löeb - Leib, röe - Riu.
 wird äe z. C. bäerr - Laisor.

äu.

In batanten Filba.

wird ei. z. C. heit - Fint, leis - Lämp, meis - Misp, kreiter - Kreiter.
 se z. C. beem - Lämp, zsema - zimmer, trsema - Trimmer.
 ae z. C. kaepten - Fingler, raebor.
 ui z. C. brui - Lämp

2. Consonanten.

b. bleibt, z. C. brei, bach, blei, berg, busch, brod, band, bländ, bäum.
 b. fällt mit, z. C. geist - yist, hoo - fuh, bus - Lämp, ges - gebau, geol - yalt, swäl - mle,
gü - yit, ätkömft - ätkömft - abkumpf.

b wird eingepfeuert, z. B. ebbs-stamm, grubs-rufen.

b wird st, z. B. spinnewett-Spinne.

b wird l, z. B. sall-salst.

b wird f, z. B. zuzuf-Zuzuf, wäpfe-Wäpfe, emo-Seimon.

b wird p, z. B. rapp-Raba.

p.

p bleibt, z. B. pauls, petor, pult, pfond, pfirk-pfirk, pfel.

p fällt mit, z. B. säffle-Säpfa.

p wird eingepfeuert, z. B. kampf, pfleg, trappo-traten.

p wird b, z. B. büel-für, bärsto-für, belz, babeior-für.

f.

f wird vordoppelt, z. B. Druff-Druff, desso-drufen, gloffo-yalruifen.

f wird mit dem r in diesem Sinne verändert.

v.

v bleibt, z. B. vatter-Vater, voel, väors.

v wird in der Silbe vor yabruist stalt ru, zuv n mit z. B. verlairo-verlufen, ver-trago-vertragen, vernago-vernagen, vertweno-verweisen.

v wird f, z. B. fursicht-Vorsicht, firwizog-verwizog.

g.

g bleibt, z. B. gü-yib, gust-yut, gott, goldē, gäslē.

g fällt mit, z. B. leist-lyst, ma-my, dör-lym, slā-lyngun, sā-lyngun, gowa, mōro, nōro, sas-lyng, auffapst-uffapst.

g wird eingepfeuert, z. B. gast-Tast, glend-yalint, glämpog-lyng ij, gswōig-lyng ij (lyngun lyngun).

ch.

ch bleibt, z. B. buch-byf, Duch-lyf, sucho-lyngun, wako-lyngun.

ch fällt mit, z. B. wexll-walser, mō-myf, dē-lyf, fō-lyf, nō-myf.

ch wird g, z. B. wago-myffun, nico-myff, wax-myff.

k.

k bleibt, z. B. kōnst-lyngun, kā-lyngun, kāso-lyngun, kopp-kuagl-lyngun.

k fällt mit, z. B. unhaus-myffun.

k wird f, z. B. wärftog-Wärftog.

k vind th z. S. kahr-baten, kalk-bull.
k vind g z. S. stego-stein, flogo-flaku.

D blibt z. S. dah, Düst-Brust, Darm, Döste-Brust.
D fällt mit z. S. wörs-geworden, ~~meine~~ mu-Mund.
D vind t z. S. wäst-wind.

t blibt z. S. wöst-Wrat, göt-gast, hät-fut, tafl-Tafel.
t vind b z. S. härb-fort.
t fällt mit z. S. blus-Blut, firho-firren.
t vind d z. S. häöd-fukt
t vind z z. S. rago-Rakke

r blibt z. S. rägs-Ragen, reits-reiten, rusfs-rufen, ~~wief~~ weifs-Weiß.
r fällt mit z. S. hioto-firk, wöst-Wulf, hirsu-kirpau, hät-bunden, Gät-Gute.
häoz-Lanz, swäg-fürren, häz-Lanz, küz-Lanz, süz-Lanz.

L blibt z. S. läds-Laden, laba-Laben, läbs, Laben, lädos-Laden, lust-Lust.
L vind l z. S. zöl-Zoll, sölts-pellat.
l vind tt z. S. sottigs-peljat, wett-willst.

n blibt z. S. nagel-Nagel, nucal-Natal, nabal-Nabal.
n fällt mit z. S. sö-fien, se-fien, äibiffo-imbifien, aspäisto-Gaspast,
äislixa-angifien, hirsu-fien, thos-fien, solkats-Feldchen,
mä-Mü, hä-hä-fukt immer fukt du fukt fukt du blip z.
n vind angaffebul z. S. nast-Alf.
n vind m z. S. kampf-Lauf.

m blibt z. S. möars-meyen, mihsel-Misral, mäds-Müfau.
m fällt mit z. S. hälings-fimlif.
m vind m z. S. hämer-fimmer, hämer-fimmer, swäm-Disfimmer.

h blibt z. S. hussto-firren, hau-fut, höi-finn, häoz-Lanz, häger
h vind b z. S. hünzan, habar-hufen, höy-Lanz, häz-Lanz.
h vind v z. S. ghuob-rufen.

h fällt mit z. b. gän-yafo, wärrle-ronfalif, ses-fafu, gäu-yafu, stäu-fafu,

j bleibt z. b. jä-jü, jägo-jügan, jęgt,

j wird ä z. b. ästr-jülan.

w bleibt z. b. weks-Makru, ^{w.} waks-ronfan, wärg-Plagz.

w fällt mit z. b. bes-Lümm.

s.

s bleibt z. b. Sail-Tail, Sail-Parto, sät-Prutz.

s fällt mit z. b. senor-trifan, gwes-ganfau, däs-Prutz-trifan, dis-Prutz

s wird g z. b. gagos-Jufu.

s wird z z. b. spraksch-Parafan, springa-Pringanz.

st wird f z. b. stait-fait, bist-bift, käst-kraft.

sch.

sch bleibt z. b. Schimppa-firngfan, schläfs, füllfan, schaffs-fuffan,
schlecks-füllfan, schads-fufan.

fs.

fs bleibt z. b. fufs-Fup, Stafs-Prufan, sigfs-firpau.

fs fällt mit z. b. soo-lät-lipf.

z.

z bleibt z. b. zä-zufu, zaus-zungo-Zungu, zeit, säzot-fizak.

z fällt mit z. b. zauz-Zungu.

K. Flexionslehre.

Benennung des Verbens, geben * auf den im Fernbiffen
verbleibenden Fremden.

	Wirklichkeith.	Möglichkeith.	Geringsfan.
sg.	i gi du geist er geit	ist rind in Gegensand.	i gäb du gäbest er gäb
pl.	mir gäme gäme iur gäme sē gäme	Wirklichkeithfan.	w. gäbe i. gäbet l. gäbe

Die Güngsprungungzeit fällt im Fernbiffen mit.

	Wirklichkeitsf.	Möglichkeitsf.	Bedingungsform.
Sg.	i. hoo gsä - hääst gsä - hää gsä	i. hää gsät - hääbest gsät - hää gsä	i. hett gsä - hettst - hett
Pl.	mirr häänd gsä ihr häänd gsä sü häänd gsä	mirr hääst gsä - hääst - hääst	- hettst - hettst - hettst

	Sinnvermögenf.		
Sg.	i. hoo gsä ghät - hääst - hää ghät	i. hää gsä ghät - hääbest gsä ghät - hää	i. hett gsä ghät - hettst gsä - hett
Pl.	mirr häänd - häänd - - -	mirr hääst - hääst - hääst	mirr hettst gsä ghät - - - - - -

	Zukunft.		
Sg.	i. wää gsäbs - wääst - wääst	Ich yläuf iru Wirklichkeits- form.	i. wää gsä - wääst - wääst
Pl.	mirr wääret gsäbs - - - - - -		mirr wääret - - - - - -

	Wozukunft.		
Sg.	i. wää gsä hää - wääst - wääst	Ich yläuf iru Wirklich- keitsf. mit Bedingungs- form 3. Person Sinnvermögenf. färbt: "i. wää gsä hää"	i. wett gsä hää - wettst - wett
Pl.	mirr wääret - - - - - -		mirr wettet - - - - - -

Satzform. Sinnvermögenf. färbt: "i. wää gsä hää" Wozukunft: wääret ir. gesnd! He gäo
 Wozukunft. - - - gäbs - - - gäbs hää.

Platon von seiner gegebenen Form hat in der Welt nur verfahren
 und nur. In der Welt ist z. B. in Wirklichkeitsform wäyl gsäbs: i. hää
 gsäbs; in Bedingungsform, ist es wäyl gsäbs: mirr wääret
 Wirklichkeitsform: "i. gsäbs hää, was i. wett gsäbs."

Die vom Christenthum abweisenden Aussagen der Evangelienbücher haben

1, prin: bleibt sei.

Wirklichkeitsform. Möglichkeitsform. Zeitungsform.
 a. Präsens b. Imperativ. a. Präsens b. Imperativ. a. Präsens b. Imperativ.

bin	weir	bē	si	bleibt	sei	was	weir	was
bist	—	bist	siest	weir	seiest	wasst	—	wasst
ist	—	ist	si	bleibt	sei	was	—	was
sind	—	seend	siend	weir	seiet	wasen	—	wasen
sind	—	seend	siend	bleibt	seiet	wasen	—	wasen
sind	—	seend	siend	weir	seiet	wasen	—	wasen

Zeitungsform.

Diese Zeitform stellt mit der Zeitungsform zusammen.

Zeitungsform.

Diese Zeitform lautet im Imperativ "gesäe" oder "gewäe".

Zeitungsform.

"wasen" oder "bleibt" oder "sei" oder "gewäe".

Zukunft.

werde sein	—	werde se	Dieses Form ist das die	werde sein	—	wette se
wird sein	—	wärest se	Wirklichkeit gleich mit	wird sein	—	wettet se
wird sein	—	wäst se	Imperativ für 3 Personen	wird sein	—	wette se
wird sein	—	wäret se	der Imperativ, welche Imperativ	wird sein	—	wettet se
wird sein	—	wäret se	"er wäre se"	wird sein	—	wettet se
wird sein	—	wäret se		wird sein	—	wettet se

Zeitungsform.

Diese Zeitform ist "bleibt" oder "sei" oder "gewäe" oder "se" oder "gewäe" oder "se".

Die Imperativform "si" wird mit "se", "sind" mit "seend", der Imperativ der Gegenwart "sind", "wasen" steht klar in Zusammenhang mit 3. D. "wasen" oder "bleibt" oder "sei" oder "gewäe" oder "se".

2) Form - lautet "thō"

Zeitungsform.

bin	—	bin	Dieses Form ist gleich dem da	bin	—	thät se
bist	—	bist	Wirklichkeit, "wasen" da	bist	—	thät se
sind	—	sind	3 Personen Imperativ	sind	—	thät se
sind	—	sind	Imperativ	sind	—	thät se
sind	—	sind		sind	—	thät se

Junstvergangenheit.
Diese Zeitform fällt aus.

Vergangenheit.
„Jahr gahen Lintak, hoo thoë-hast thoë-hat thoë.“

Leinstvergangenheit.
Lintak im Lintakbisse, hoo thoë ghët.“

Zeitwort.
Diese Lintak Form ulla Wäinbvergangenheit, thoë“
Vergangenheit.

Ho. Lintak f. w. b. h. thoë hoo.“

3, gahen - Lintak, gahen - gah.“

Wirkl. f.

Wirkl. f.

Leinst f.

Zeitwort.

gahen wird gahen
gahen - gahet
gahen - gahet
gahen - gahet
gahen - gahet
gahen - gahet
gahen - gahet

3 Personen der Singular
Lintak, gahen, f. w. b. h.
in Wirkl. f. gahen.

gahen wird gahen so
gahen - gahet -
gahen - gahet -
gahen - gahet -
gahen - gahet -
gahen - gahet -
gahen - gahet -

Junstvergangenheit.
Fällt aus.

Vergangenheit.

Diese Zeitform Lintak, hoo gongga“

Leinstvergangenheit.

Lintak, hoo gongga gah.“

Zeitwort

„wahr gah“

Wirkl. f.

„wahr gah gah“

Saf. f. w. b. h. gah - gah.“

4, gahen Lintak, stah“

gahen Lintak stand
gahen - stahet
gahen - stahet
gahen - standet
gahen - standet
gahen - standet

Zeitwort.

Der Singular der 3 Personen
Lintak, hoo gahen
Singular, welche Lintak
„wahr stand.“

gahen Lintak stand
gahen - standet
gahen - standet
gahen - standet
gahen - standet
gahen - standet

~~Junyff wuyngan seit.~~

~~Sittt wuy.~~

~~Wuyngan seit.~~

~~Luntak, bë gando - see gando - wair gando.~~

~~Junyff wuyngan seit.~~

~~bë wair gando sei "gwër"~~

~~Zuknuff~~

~~"wair stoo"~~

~~Wuzuknuff.~~

~~"wair gando sei"~~

~~Safaslef, stand - standat.~~

~~5, "fuban" luntak, hoo - hand~~

~~Wintuf.~~

~~Wintuf.~~

~~Safaslef.~~

~~Soyannuak.~~

fuba	wind	hoo
fuff	—	höst
fuf	—	höt
fuban	—	häd
fubat	—	—
fuban	—	—

Wintuf	du	wind	mit
Wintuf	du	hoo	hoo
Wintuf	du	hoo	hoo
Wintuf	du	hoo	hoo
Wintuf	du	hoo	hoo
Wintuf	du	hoo	hoo

fuffa	luntak	hett
fuffat	—	hettost
fuffa	—	hett
fuffan	—	hettat
fuffat	—	—
fuffan	—	—

~~Junyff wuyngan seit.~~

~~Sittt wuy.~~

~~Wuyngan seit.~~

~~PK Luntak, hoo ghät - hett ghät.~~

~~Junyff wuyngan seit.~~

~~ghät hoo ghät wuyngan seit.~~

~~Zuknuff.~~

~~Luntak, wair hoo.~~

~~Wuzuknuff.~~

~~Luntak, wair ghät hoo.~~

~~Safaslef, hää - hoo.~~

~~6, "hoo" luntak, hoo - hoo.~~

hoo	wind	hoo
huff	—	höst
huf	—	höt
hoo	—	häd
hoo	—	—
hoo	—	—

Soyannuak	du	hoo	hoo
Soyannuak	du	hoo	hoo
Soyannuak	du	hoo	hoo
Soyannuak	du	hoo	hoo
Soyannuak	du	hoo	hoo
Soyannuak	du	hoo	hoo

hoo	—	hät
huff	—	höttest
hoo	—	hät
hoo	—	hätet
hoo	—	—
hoo	—	—

Jungst vorynyuzusit.

Füllt an.

Norynyuzusit.

Smulat: hoö köno - hett köno - kët.

Lingst vorynyuzusit.

Lupst mist.

Zukluft.

Smulat: wäär köno - wett köno v. kët.

Krazukluft.

Smulat: wäär hoö köno - wett hoö köno.

Lupst f. kö - könot.

7, "wäpse" Smulat: ~~dasff - dasffet~~

Wirkf.

Müßf.

Lußingf.

Gymnemat.

wirf	wirft	wirf	wirft	wirft	wirft
wirff	wirft	wirff	wirft	wirff	wirft
wirf	wirft	wirf	wirft	wirf	wirft
wirfen	wirft	wirfen	wirft	wirfen	wirft
wirfel	—	wirfel	—	wirfel	—
wirfen	—	wirfen	—	wirfen	—

Jungst vorynyuzusit

Füllt an.

Norynyuzusit.

~~Smulat: hoö dasffo - hett dasffo.~~

Lingst vorynyuzusit.

Wird mist an yod wält.

Zukluft.

Smulat: wäär dasffo.

Krazukluft

wäär hoö dasffo.

Lupst f. dasff - dasffet.

8, "wiffen" Smulat: ~~wöefs - wüst.~~

Gymnemat.

wiff	wiff	wiffen	wiffen	wiffen	wiffen
wiff	wiff	wiffen	wiffen	wiffen	wiffen
wiff	wiff	wiffen	wiffen	wiffen	wiffen
wiffen	wiffen	wiffen	wiffen	wiffen	wiffen
wiffel	—	wiffel	—	wiffel	—
wiffen	—	wiffen	—	wiffen	—

Jungst vorynyuzusit.

Füllt an.

Arvungausait.

Pk. hoo gwist.

Singst vryungausait.

" hoo gwist ghēt."

Zukunst

" wār wisa."

Arvungausait.

" wār gwist hoo vry ghēt hoo."

Safastf. wis - wisot.

9) missau lantuk. moß - mößot.

Arvungausait.

Mößot.

Singst vryungausait.

Arvungausait.

miss lantuk	moß	miss	-	müßot
missot	-	mößt	missel	müßot
miss	-	möß	missu	müßot
missu	-	mößt	missu	müßot
missat	-	-	missat	-
missu	-	-	missu	-

missla	-	müßot
misslast	-	müßot
missla	-	müßot
misslau	-	müßot
misslat	-	-
misslau	-	-

Arvungausait.

Pk. hoo müßo.

Singst vryungausait.

" hoo gmüßt ghēt."

Zukunst

" wār mößo."

Arvungausait.

" wār hoo mößo."

Safastf. möß - mößt.

10) müßau lantuk. mä - mößt.

Arvungausait.

müß lantuk	mä	müß	-	müßt
müßt	-	mößt	müßel	müßt
müß	-	mä	müßu	müßt
müßu	-	mößt	müßu	müßt
müßat	-	-	müßat	-
müßu	-	-	müßu	-

müßla	-	müßt
müßlast	-	müßt
müßla	-	müßt
müßlau	-	müßt
müßlat	-	-
müßlau	-	-

Arvungausait.

Pk. hoo mößo.

Singst vryungausait.

" hoo gmüßt ghēt."

Zukunst

" wār mößo."

Folgendes Verzeichnis meiner des Deutschen Wörterbuch.
 Mündliche Dingen und. großwärtig. Kleinwärtig. groß. Kleinwärtig. groß. Kleinwärtig.

Sg.	N. der Mann der Män	Walter - Vetter.	Wak - Stäcker
	G. der Mann & Män	Walter - Vetter.	Wak - Stäcker Erfüllung
	D. dem Mann in Män	Walter - Vetter.	Wak - Stäcker
	A. in Mann in Män	Walter - Vetter.	Wak - Stäcker
Pf.	N. die Männer die Män	Walter - Vetter.	Wak - Stäcker
	G. die Männer der Män	Walter - Vetter.	Wak - Stäcker
	D. den Männern den Män	Walter - Vetter.	Wak - Stäcker
	A. in Männern die Män	Walter - Vetter.	Wak - Stäcker.

Mündliche Dingen und. großwärtig. Kleinwärtig. groß. Kleinwärtig.

Sg.	N. die Frau die Frau	Wak d Frau	Wak - Bäse
	G. der Frau der Frau	Wak dr Frau	Wak dr Bäse
	D. der Frau der Frau	Wak dr Frau	Wak dr Bäse
	A. in Frau die Frau.	Wak d Frau	Wak - Bäse
Pf.	N. die Frauen die Frauen	Wak d Frau	Wak dr Bäse
	G. der Frauen der Frauen	Wak dr Frau	Wak dr Bäse
	D. den Frauen der Frauen	Wak dr Frau	Wak dr Bäse
	A. in Frauen die Frauen	Wak d Frau	Wak - Bäse.

Mündliche Dingen und. großwärtig. Kleinwärtig. groß. Kleinwärtig.

Sg.	N. die Frau & Frau	Wak & Weib Frau & Haus
	G. der Frau & Frau	Wak & Weib Frau & Haus
	D. der Frau & Frau	Wak & Weib Frau & Haus
	A. in Frau & Frau	Wak & Weib Frau & Haus
Pf.	N. die Frauen die Frauen	Wak & Weib Frauen & Haus
	G. der Frauen der Frauen	Wak & Weib Frauen & Haus
	D. den Frauen der Frauen	Wak & Weib Frauen & Haus
	A. in Frauen die Frauen	Wak & Weib Frauen & Haus.

Pf. Adjektive.

Die Comparation der Adjektive verhält sich im Kleinwärtigen wie folgt:
 groß - größer - am größten; klein - kleiner - am kleinsten.
 Comparationsstufe immer myriam.

Verzeichnis.
 groß - größer - am größten; klein - kleiner - am kleinsten.
 groß - größer - am größten; klein - kleiner - am kleinsten.
 groß - größer - am größten; klein - kleiner - am kleinsten.
 groß - größer - am größten; klein - kleiner - am kleinsten.
 groß - größer - am größten; klein - kleiner - am kleinsten.

Das 1. u. 2. Declinativum hat attributivem Gen. Adjektiv
 unabhangig von dem mit dem es verbunden ist.
 Singular.

Das 1. u. 2. Declinativum hat attributivem Gen. Adjektiv
 unabhangig von dem mit dem es verbunden ist.
 Singular.

plurim - son	plurim - sona	plurim - sona	plurim - sone
plurim - sonos	plurim - sonar	plurim - sonas	plurim - sonar
plurim - sonom	plurim - sonar	plurim - sonem	plurim - sone
plurim - sono	plurim - sona	plurim - sonas	plurim - sone

Das Plurimdeclinativum hat attributivem Gen. Adjektiv
 unabhangig von dem mit dem es verbunden ist.
 Singular.

Singularformen des 1. u. 2. Declinativum, attributivem Gen.
 Adjektivum.

1. Singular		2. Singular		3. Singular	
Gen.	Pl.	Gen.	Pl.	Gen.	Pl.
a. h. b. d.	a. h. b. d.	a. h. b. d.	a. h. b. d.	a. h. b. d.	a. h. b. d.
is - e	is - e	is - e	is - e	is - e	is - e
is - e	is - e	is - e	is - e	is - e	is - e
is - e	is - e	is - e	is - e	is - e	is - e
is - e	is - e	is - e	is - e	is - e	is - e

is - sui	is - sui	is - sui
is - sui	is - sui	is - sui
is - sui	is - sui	is - sui
is - sui	is - sui	is - sui

6. Singularformen des 1. u. 2. Declinativum, attributivem Gen.
 Adjektivum.

Finneisprache Finneisprache.

fin-dear	finfalbe-säällor	fin-deam	finward-dears	finfar-dear
fin-dui	finfalbe-de säöll	fin deam	finward-dears	finfar-dia
fin-dës	finfalbe-säöll	finfar-dës		finfar-dës.

Die wammigefundne Finneisprache mit drem fin falbe de bestimten
 Artikelde guffinmangagugul wordun, fin: fin-dës, finf-uf, fin-dës, finf-uf
 durs, fin, falbe-säöll; finf-uf wam finf-uf: säälbander, säälwitt, säöll-
 riort.

Finneisprache fin: finfar-disar, jemar, fulfar-sottagort, fulfar-sottag
 Finneisprache fin: fin-hiar, fin-hear, fin-dës, fin-dett,
massar, nöckerhand, finfin-dettinä, massin-wänne.

Finneisprache Finneisprache.

war-wäör, war-wä, warfar-welar, warfar-wellos, warfin
 war, war, war-wä was finar öinar, öinä, öis, war-wö, war war-wön,
 warfar-wöhar, warfin, wöhe.

Bestimten Finneisprache:

gammal-äbbor, nimmal-nömmott, stamb-äbbor, missal-niäos
 inar-öinar, finar-köinar.

Finneisprache myndal-nömo, in-nio, inard-ällswel,
inard-nöme.

Finneisprache: warfar-ufä, warfar-wöro, warfar-wöro, farfar-futt, warfar
gäoro, farfar-falle, wirkfar-wirkle, warfar-wäortle, far
war-furre, warfar-dürsus, warfar-dönest.

Zeit der warfar: warfar-mäoro, farfar-kächoit, warfar-gest,
farfar-küier, warfar-äbbor, warfar-wö, warfar-gräd.

Finneisprache Finneisprache der Finneisprache.

a. Finneisprache:

öes, zwäe, dui, vier, fünf, sex, siba, äht, näe, zeh, älf,
 zwelf, dreizeh, zwänzig, dreißig, vierzig, fünfzig, sänzig,
 sibzig, ahzig, nözig, hunderte, tausend, öemar, zeh, zwäe-
 er, duiere. Finneisprache myndal fin detrakt, zwäerläde, zwi-
bat, zweitrakt, zweispart, öezegs hütet myndal gottags, zwäe hütet
myndal läde älls bäder.

b. Öndemmy Finneisprache: du äest, zwäet, duitt, viot, farfar, seet,

ord

siest, äkt, näet, zest, öft, zwölf, dreigest, zwanzigest, hundert,
arbt, aester, zwäeter. Wätere Zäpftung fih mähel firt: ömörläe
häo glich klirru, zwäerläe mös glich mup, allerläe spröha,
zwäe fäim zwäe, sex, stük sönd ä halb duyst, eer ist öfältig,
doppelt gnächt hebt gust, dän fädr ist druyfak; i häo äm allom
ghöfs, zwäetel, stük duffen frögt man muf, halbs, stük 1/2, ändert
halb, stük 2/3, sälbändere, stük 2/3, fäädertt.

c. Unbestimmte Zäpftung.

Vu dänne wärdet mähel im fäpftung firt: ömörläe gnu
nist gebrauch, z. B. jaylufu, abwalp; gebrauch wärdet:
hömer, jedor, äppas = strom, nies = mifst, äly = ullas, wöney, viel,
ganz, äläe = ullin; mä saet mänherläe, des ist ä gspass; i
häo no itt gnuä; i häo allerläe gses, mä saet violerläe gnuä.

Mit Urabingantem gänbht von Verfasser dieses Buches
dem Weltverlath, wie er sich im firtigen Dula wird gebrauch firt,
je gebrauch firt zu firt, wie dänne gnu firt firt firt firt
gäpftung firt firt firt firt firt. Möge dänne Mähel
Stabht firt firt firt firt firt!